Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 80 (1962)
Heft: 42

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

versuchsaufnahmen liegen eher ausserhalb des Rahmens dieser Sammlung. Zwei weitere Bände über Zylinder-, Shed- und Regelschalen (Band 2) sowie über Rippenkuppeln, Sonderformen, Faltwerke, Hängedächer und Schalen in Fertigbauweise (Band 3) sollen folgen. Es handelt sich also um eine Art Standortbestimmung, und in dieser Hinsicht steht das Buch nicht allein; das Thema liegt in der Luft und wird auch von anderen behandelt. Nicht alles, was konstruktiv kühn und richtig ist, muss auch unbedingt ästhetisch befriedigen. Neue Entwicklungen verführen nun einmal leicht zur Verwirklichung von Experimenten. Doch darüber kann sich jeder Leser beim Durchblättern sein eigenes Urteil bilden.

Dipl.-Ing. *H. Jobst*, Liestal

Glasfaserverstärkte Kunststoffe. Herausgegeben von *H. Hagen* unter Mitarbeit von *H. Doffin, L. Goerden, M. Hagedorn, R. Holtmann, P. Maltha, P. Selden, B. Sturm.* 2. neubearbeitete Auflage. 698 S. mit 224 Abb. Berlin 1961, Springer-Verlag. Preis 69 DM.

Das umfassende und als eigentliches Standardwerk über glasfaserverstärkte Kunststoffe zu bezeichnende Werk liegt nunmehr bereits in einer erheblich erweiterten und weitgehend auch neubearbeiteten Auflage vor. Aus Gründen der in den letzten Jahren ständig komplexer werdenden Materie hat der Verfasser verschiedene Fachkollegen zur Mitarbeit beigezogen.

Der allgemeine Aufbau des Werkes ist im wesentlichen gleich geblieben, doch haben einzelne Kapitel eine beträchtliche Erweiterung und Ergänzung auf den jüngsten Stand der Forschung, Entwicklung und Anwendung erfahren. Die Berücksichtigung der umfangreichen, insbesondere amerikanischen Patentliteratur ermöglicht dem Techniker ein weiteres Eindringen in dieses vielschichtige Gebiet interessanter Entwicklungs- und Anwendungsmöglichkeiten. Besonders sympathisch berührt das sachliche und nüchterne Abwägen der Vor- und Nachteile der glasfaserverstärkten Kunststoffe und die Erörterung der noch schwebenden Probleme. Das imposante, vom Springer-Verlag in bekannt mustergültiger und übersichtlicher Weise gestaltete Werk bietet sowohl dem Kunststoff-Fachmann, wie dem eigentlichen Praktiker eine unentbehrliche und reiche Quelle aller nur wünschenswerten Daten und kann allen Fachkollegen aufs wärmste empfohlen werden.

Dr. *M. Brunner*, Dübendorf

Electromagnetic Separation of Radioactive Isotopes. Proceedings of the International Symposium held in Vienna, May 23-25, 1960. Edited by *M. J. Higatsberger* and *F. P. Viehböck.* 318 p. with 168 fig. Vienna 1961, Springer-Verlag. Price sfr. 62.40.

Bekanntlich gelingt es mittels geeigneter «Massenspektrometer» wegen der massenabhängigen Ionenablenkung in elektromagnetischen Feldern selbst Isotope in *einem* Operationsschritt zu trennen. Während die mit der Separation stabiler Isotope verbundenen Probleme schon seit langem Forschungsgegenstand bildeten, waren bisher kaum umfassende Arbeiten über das Gebiet der elektromagnetischen Trennung radioaktiver Isotope in der Literatur zu finden. Dies ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass erst in den letzten beiden Jahrzehnten Reaktoren und Beschleuniger sozusagen selbstverständlich wurden, womit auch die Nachfrage nach genauen Kerndaten wuchs.

Die technischen Probleme bei dieser Trennungsart instabiler Isotope sind vor allem aus zwei Gründen von besonderer Art: einmal stösst man auf schwierige Abschirmungs- bzw. Kontaminationsfragen («health-physics»), und ferner spielt die Tatsache des möglichen schnellen Zerfalles des gewünschten radioaktiven Isotopes eine Rolle. Dagegen erlaubt die Radioaktivität im Gegensatz zu stabiler Materie einen sehr empfindlichen Isotopen-Nachweis mittels geeigneter Strahlungsdetektoren (Massenspektrometrie).

Es ist zu begrüssen, dass die Herausgeber die Mühe auf sich genommen haben, die neuesten Ergebnisse in Handbuchform allgemein zugänglich zu machen. Ueberblicksartig dargestellt ist zunächst die elektromagnetische Isotopentrennung im Zusammenhang mit reaktor- oder zyklotronbestrahlter Materie (ganz allgemein). Daran schliessen sich Betrachtungen über die Grenzen der Trennbarkeit. Kapitel 2 ist der Beschreibung geplanter Separatoren gewidmet, während man im dritten Abschnitt Erfahrungen über schon bestehende Einrichtungen niedergelegt findet. Ferner werden spezielle technische und pysikalische Probleme wie Ionenquellen und Ionen-Target-Stosserscheinungen behandelt. Schliesslich ergeben sich noch chemische und biologische Aspekte; den Abschluss der Zusammenstellung bilden Anwendungsbeispiele.

Im Hinblick auf die Brauchbarkeit von Massenspektrometern zur Isolation reiner Isotope ist vielleicht noch erwähnenswert, dass man z. B. im Oak Ridge National Laboratory ein ganzes Jahr rechnet, um von 550 g Plutonium mit 8,5 % Pu^{24} I^0 1 g des genannten Isotopes abzutrennen! (Vgl. das Referat von L. O. Love und Mitarbeitern).

Der Schwerpunkt des elektromagnetischen Trennverfahrens für radioaktive Isotope liegt zur Zeit auf dem Gebiet der Herstellung mengenmässig kleinerer Quellen radioaktiver Strahlen sowie auf rein wissenschaftlich-erkenntnismässiger Ebene.

Peter Fischer, Würenlingen

Neuerscheinungen

Die Spiralenauslässe des Kraftwerkes St. Pantalon. Von *H. Tschada.* Heft 4 der Mitteilungen des Institutes für Wasserwirtschaft, Grundbau und Konstruktiven Wasserbau der Techn. Hochschule Graz. 29. S. Graz 1961, Techn. Hochschule.

Contributo allo studio dell'umidità relativa nella Svizzera Italiana. Von *Alessandro Rima.* 20 S. Estratto dalla «Rivista Tecnica Della Svizzera Italiana» No 2 e 4/1962. Bellinzona 1962, S. A. Grassi & Co.

Wettbewerbe

Europäisches Informationszentrum für Bauwesen (SBZ 1962, H. 6, S. 102 u. H. 11, S. 187). 69 Entwürfe.

1. Preis:	M. Hubert, Orsay, und M. Auberlet, Sceaux
2. Preis ex aequo:	G. Karrer, Doffingen, Würtbg.
2. Preis ex aequo:	J. Weber, Marl, Westf., u. Mitarbeiter
4. Preis ex aequo:	P. Kowalski, Paris
4. Preis ex aequo:	E. Weber, Lausanne, und G. Michel, Genf
6. Preis ex aequo:	Team 61, Freiburg i. Ue.
6. Preis ex aequo:	E. Hosl, R. Mann, P. P. Bakrania, München
8. Preis ex aequo:	J. Chemineau, J. Forcioli, A. Bloc, Paris
8. Preis ex aequo:	P. Wansart, Lüttich

Schulanlage beim Schollenholz in Frauenfeld (SBZ 1962, Heft 9, S. 155). 33 Projekte. Ergebnis:

1. Preis	(5500 Fr.)	Hans Schwager, Winterthur
2. Preis	(5000 Fr.)	B. Haldemann und E. Müller, Grenchen
3. Preis	(4500 Fr.)	Armin Etter, Zürich
4. Preis	(2000 Fr.)	J. Räschle, Mitarbeiter R. Antoniol, Frauenfeld
5. Preis	(1500 Fr.)	Urs P. Meyer und R. Huber, Frauenfeld
6. Preis	(1500 Fr.)	Toni Seger, Hünibach/Thun

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft, die Verfasser der drei höchstprämiierten Projekte mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Die Pläne sind noch bis 21. Oktober im Rathaus ausgestellt. Oeffnungszeiten: täglich 10 bis 21 h.

Mitteilungen aus der G.E.P.

Ortsgruppe Baden

Besichtigung der technischen Anlagen der Swissair in Kloten am Samstag, 20. Okt., 9.00 h. Besammlung bei der Bus-Haltestelle «Werft» beim Eingang in die Werfthallen. Wir organisieren keinen Bus-Transport, da genügend Personenwagen verfügbar sind. Die Exkursion wird zusammen mit dem STV organisiert. Anmeldung an Dr. E. Jenny, Widenweg 17.

Vereinigung ehemaliger Chemiestudierender an der ETH

Die ordentliche Generalversammlung findet am Samstag, 27. Okt. im Chemiegebäude der ETH, Hörsaal D 45, 1. Stock, statt, Beginn 9.30 h. 10.30 h Vortrag von Prof. Dr. *O. Jaag*, Direktor der Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz (EAWAG): «Die Aufgabe der Gewässerreinhaltung». 12.00 h gemeinsames Mittagessen im Kongresshaus Zürich, Restaurant Gartensaal, Eingang G. 13.45 h Abfahrt mit Extrabus zur Besichtigung der techni-

schen Versuchsanlage der EAWAG in der Tüffenwies, Zürich-Altstetten. Etwa 16 h Rückkehr mit Extrabus zum Hauptbahnhof bzw. ETH. — Anmeldung bis spätestens Dienstag, 23. Oktober an das Sekretariat der V. e. Ch., Universitätsstrasse 6, Zürich 6.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Basler Ingenieur- und Architektenverein

Am Mittwoch, 31. Oktober, *Herbstexkursion* zur Besichtigung der Peugeot-Werke in Sochaux (Doubs). 7.20 h Besammlung beim Reisebüro Wagons-Lits Cook, Centralbahnplatz 7, Basel. Fahrt mit Autocar über Altkirch-Belfort, nach Besichtigung der Werke Mittagessen im Cercle Hôtel Peugeot. 14 h Besichtigung der neuen Siedlungsbauten (Centre médical Grand-Charmont). Rückfahrt über Audincourt-Porrentruy-St-Ursanne-Delsberg-Basel; Halte in Audincourt (Glasmalereien von Leger) und in St-Ursanne vorgesehen. Damen und Gäste sind freundlich eingeladen. Anmeldung bis 22. Oktober an W. Jauslin, Gartenstrasse 10, Muttenz, Telefon 53 11 96. Der Betrag von Fr. 22.— pro Person ist mit der Anmeldung auf Postcheckconto V 2669, Basler Ing.- u. Arch.-Verein, einzuzahlen.

Ankündigungen

Schweiz. Autostrassenverein

Anlässlich der 34. Mitgliederversammlung, die am Samstag, 20. Oktober, um 11 h im Rathaus in Zürich beginnt, spricht nach der Behandlung der geschäftlichen Traktanden Dr. *Moritz Candrian,* Sekretär des Kantonalen Tiefbauamtes Zürich, über «Die Projekteinsprache im Nationalstrassenbau, Erfahrungen des Kantons Zürich».

Basler Vereinigung für Schweizerische Schiffahrt

Die ordentliche Generalversammlung ist angesetzt auf Freitag, 2. November, 8 h in Basel, Grosser Konferenzsaal Bundesbahnhof (Eingang Treppenhaus zum Fundbüro, Durchgang zwischen Perron I und Gepäckausgabe, 2. Stock). Im Anschluss daran findet am 2. und 3. November eine Studienreise in den industriellen Siedlungsraum der französischen Kanalisierungsprojekte zwischen Doubs und Sâone statt. 08.45 h Abfahrt in Basel mit Autocar, Mittagessen in Luxeuil, Nachtessen und Uebernachten in Dijon. Am Samstag 11.30 h Abfahrt von Dijon über Dôle, Besançon, Porrentruy nach Basel. Kosten rd. 160 Fr. pro Person. Anmeldung bis spätestens 20. Oktober an das Sekretariat Rittergasse 21, Basel.

Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung an der ETH

Am 30. Oktober 1962 beginnen zweisemestrige Uebungen zur Orts- und Regionalplanung. Anhand des Beispiels der Ortsplanung Würenlos soll Verständnis für die Probleme der Planung geweckt und Einblick in ihre Arbeitsweise vermittelt werden. Teilnehmer sind Studierende aller Fachrichtungen der ETH, der Universität und Berufstätige mit und ohne Hochschulbildung, die sich mit Planungsproblemen beschäftigen. Kurzreferate namhafter Fachleute und Exkursionen bereichern das Programm. Die Uebungen finden im Uebungssaal des alten EMPA-Hauptgebäudes, Leonhardstrasse 27, jeweilen Dienstag 17.15 bis 19 h, statt. Für weitere Auskünfte steht die Institutsleitung, Tel. ETH 32 73 30 intern 2302 (Prof. Dr. *E. Winkler*), gerne zur Verfügung.

2. Internat. Kongress für Transporte mit Seilbahnen

Im Frühjahr 1957 wurde anlässlich eines ersten internationalen Kongresses in Rom die Internationale Organisation für Transporte mit Seilbahnen (O. I. T. A. F.) gegründet. Sie zählt heute 106 Mitglieder aus 17 Staaten. Ein zweiter internationaler Kongress ist im Juni 1963 in Paris vorgesehen. Er hat zur Aufgabe, die seit 1957 auf dem Gebiete des Seilbahnwesens gemachten Fortschritte zu vermitteln und zu diskutieren sowie die erzielten Ergebnisse und Vorteile, die sich daraus ergeben können, zu verbreiten. Es werden folgende Themen behandelt: 1. Die Sicherheit der Seilbahnen. 2. Untersuchungen und neueste Errungenschaften auf dem Gebiete des Seilbahnwesens und ihre Auswirkungen auf die zukünftige Entwicklung.

Der Kongress wird wahrscheinlich in der zweiten Hälfte des Monats Juni 1963 in Paris stattfinden und eine Woche dauern. Die Arbeitssitzungen werden von zusätzlichen Veranstaltungen, wie Empfängen, Besichtigungen usw., unterbrochen. Im Verlaufe der Kongresswoche wird eine zweitägige Exkursion zum Besuche der Seilbahnen in der Gegend von Chamonix (Haute-Savoie) durchgeführt.

Die offiziellen Kongresssprachen sind Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch. Referate sind bis zum 31. Januar 1963 einzureichen. Sie dürfen 5000 Worte nicht überschreiten und sollen von einer kurzen Zusammenfassung begleitet sein. Die Kongressunterlagen, bestehend aus den Reden, den allgemeinen Berichten, den Referaten und den Diskussionsbeiträgen, werden anschliessend an den Kongress veröffentlicht. Kongressteilnehmer erhalten sie zur Hälfte des normalen Verkaufspreises.

Die Einladung zum Kongress ergeht an alle, die sich für das Seilbahnwesen interessieren, gleichgültig, ob sie Mitglied der O. I. T. A. F. sind oder nicht. Die Teilnehmergebühren betragen 150 NF für Nichtmitglieder der O. I. T. A. F. und 70 NF für jedes begleitende Familienmitglied, 100 NF für die Mitglieder der O. I. T. A. F. und 50 NF für jedes begleitende Familienmitglied. Alle, die an diesem Kongress teilnehmen möchten, sind gebeten, vor dem 28. Februar 1963 ein Anmeldungsformular und ein detailliertes Programm bei der folgenden Adresse zu verlangen: O. I. T. A. F., Via S. Martino della Battaglia 4, Rom.

Verlustquellen im Handwerk und Baugewerbe

Das Schweiz. Institut für gewerbl. Wirtschaft an der Handels-Hochschule St. Gallen veranstaltet diese Arbeitstagung vom 8. bis 10. Nov. Referent ist *H. F. Ritter,* dipl. Ing. ETH, Büro für Baurationalisierung und Betriebsberatung, Zürich. Nach einer Einführung über den Einfluss der Projektierung und der Bauleitung auf den Arbeitsablauf am Bau, die Koordination zwischen den Bauhandwerksarbeiten, über Leerläufe und Vermeidung von Verlusten wird der Referent in Gruppenarbeit einen Katalog von Verlustquellen für jede Berufsgruppe erstellen lassen. Den Abschluss des Kurses bildet die Besprechung der von den einzelnen Gruppen erarbeiteten Ergebnisse. Das Kursprogramm kann beim Schweizerischen Institut für gewerbliche Wirtschaft, Dufourstr. 48, St. Gallen (Tel. 071 23 34 61) bezogen werden.

Felsmechanik

Herbsttagung der Schweizerischen Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundationstechnik am Freitag, 9. November, in Luzern, Kongresshaus beim Bahnhof.

10.00 Eröffnung der Tagung durch den Präsidenten, *Ch. Schaerer,* dipl. Ing., ETH, VAWE.
10.10 Prof. *G. Schnitter,* ETH, VAWE, Zürich: «Grundlagen der Felsmechanik und kurzer geschichtlicher Rückblick».
11.15 Prof. Dr. *F. de Quervain,* ETH: «Der Fels als Gesteins-Grossbereich».
11.45 Dipl. Ing. *O. Frey-Baer,* Motor-Columbus, Baden: «Ausbruch-Sicherung».
12.15 Diskussion, 12.30 Mittagessen.
14.30 *M. F. Bollo,* Société de Recherches Géophysiques, Paris: «Comportement des roches cristallines dans le percement de tunnels sous forte couverture à la chute d'Isère-Arc et au tunnel routier du Mont-Blanc».
15.30 *W. Weyermann,* dipl. Ing. in Firma Swissboring: «Verbesserung der Felseigenschaften durch Injektionen».
16.00 Dr. *L. Müller,* dipl. Ing., Salzburg: «Erkenntnisse aus den Gross-Versuchen in Europa und im Fernen Osten».
17.00 Dipl. Ing. *J. C. Ott,* und *F. Robert:* Soc. Gén. pour l'Industrie, Genève: «Technique des mesures et résultats des essais à haute pression du puits blindé d'Electro-Massa (Valais)».
18.15 Diskussion.

Vortragskalender

Dienstag, 23. Okt. S. I. A. St. Gallen 20 h in der Jakobistube im Kongresshaus Schützengarten. *Heinrich Bertschinger,* Oberingenieur der Rheinkorrektion: «Probleme am Rhein».

Dienstag, 23. Okt. STV Zürich. 20.15 h im Kongresshaus, Eingang U. Ing. *Nadorff,* Rothe Erde, Dortmund: «Grosskugellager zur Aufnahme exzentrisch einwirkender Kräfte».

Donnerstag, 25. Okt. S. I. A. Basel. 20.15 h Eingang Kunstmuseum. Führung durch die moderne Abteilung durch Dr. *R. Th. Stoll.*

Donnerstag, 25. Okt. STV Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. Steuerverwalter *Häsler:* «Die Teilrevision des bernischen Steuergesetzes».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastr. 5, Telephon (051) 23 45 07 / 08.